

CVP LANGNAU AM ALBIS

Zum 90. Geburtstag am 7. Juli 2008

Die Gründung der damaligen Christlich-Sozialen Partei fiel in die schwere Zeit von 1917/18. Es herrschte Hungersnot und Revolution jenseits der Landesgrenzen. Bei uns gab es eine nie gekannte Teuerung, Lebensmittelknappheit und Belastungen durch den militärischen Aktivdienst. In dieser Zeit weitgehend materialistischer, sozialistischer oder religionsfeindlicher Einstellungen wurde der Gedanke zur Gründung einer Christlich-Sozialen Partei wach.

Politik nach den Grundsätzen der christlichen Soziallehre war in zürcherischen Landgemeinden fast ausschliesslich Sache der bestehenden katholischen Männervereine. Auch in Langnau war eine solche Gruppe seit vielen Jahren tatkräftig. Sie errang 1916 erstmals einen Sitz im Gemeinderat. Für die Kantonsratswahlen von 1917 ernannte der Vorstand des Katholischen Männervereins Langnau-Gattikon eine provisorische Kommission. Sie hatte, neben der Mithilfe im Wahlkampf, auch Vorarbeiten zur definitiven Gründung der CSP Langnau-Gattikon zu leisten.

Am 7. Juli 1918 durfte der 1. Präsident, Erwin Vögtlin, „30 Mann“ zur Gründungsfeier der CSP Langnau-Gattikon willkommen heissen. Der Katholische Männerverein erliess der neu gegründeten Partei, als Patengeschenk, den Vorschuss von Fr. 26.95, die als Ausgaben des vergangenen Wahlkampfes zu Buche standen. In seinem Schlusswort wünschte der damalige Präsident, „dass die CSP zu einer starken, treuen Organisation erblühen möge und an den Abstimmungen, Wahlen und Gemeindesachen tapfer für ihre Sache eintreten werde, um der ganzen Gemeinde zu zeigen, dass die Existenzberechtigung zur Tatsache geworden sei“.

Der Name der Partei wurde 1970 in Christlichdemokratische Volkspartei - CVP geändert. Die „Existenzberechtigung“ der Partei wurde in den vergangenen 90 Jahren durch die hervorragende Leistung von Behördenmitgliedern untermauert. Wegweisend für die Entwicklung der Partei und auch unseres Dorfes, vor allem ab den 60er-Jahren, waren die Gemeinderäte Hans Muntwiler, Sepp Keller (nachher Kantonsrat) und Alois Kappeler. Als sich unser Dorf auch im oberen Teil vergrösserte, leiteten wiederum CVP-Gemeinderäte massgebend die Geschicke der Entwicklung. Mit Jean-Paul Jäger als Gemeindepräsident und Martin Eiholzer als Finanzvorstand durfte die CVP die wichtigsten Ämter über Jahre besetzen. Es folgten weitere Spitzenleute im Gemeinderat, so Thomas Meyer als langjähriger Gemeindepräsident und Peter Herzog als aktiver Gemeinderat. Ebenso tatkräftig wirkten während den 90 Jahren viele andere CVP-Leute in weiteren Behörden und Kommissionen. Der heutige Parteipräsident, Stephan Mazenauer, ist der 15. seit der Gründung. Er trat 1983 in die Ortspartei ein, wurde 1985 Vorstandsmitglied und übernahm 1987 das Präsidium. Mit seinen 21 Amtsjahren gilt er im Kreise der Präsidenten als absoluter „Überflieger“.

Die CVP ist heute eine liberal-soziale Partei. Sie hat sich von konfessionellen Verknüpfungen und Grenzen längst verabschiedet. Geblieben ist die Tradition jener Politik, welche die Eigeninitiative in möglichst vielen Lebensbereichen stärkt. Freiheit und Eigeninitiative haben immer auch das Gemeinwohl im Auge zu behalten, wollen sie nicht dem rücksichtslosen Egoismus in unserer Gesellschaft Tür und Tor öffnen. Dies bedingt einen Einsatz für die sozial Schwachen in unserem Lande und für jene, die temporär aus dem Netz zu fallen drohen. Diese sollen nicht vom Staat abhängig werden, sondern durch gezielte Hilfe wieder auf eigenen Beinen stehen können. Dafür stehen wir ein.

CVP Langnau am Albis

